

Erfolgreiche Einsatzführung mit COP und PCOP: Strategische Planung für maximale Erfolgchancen

von Björn Vetter und Natalie Dahler / März 2025

In Krisensituationen zählt jede Minute. Um schnell und zielgerichtet zu handeln, ist es wichtig, die aktuelle Lage genau zu kennen und fundierte Entscheidungen zu treffen. **COP** (Common Operational Picture, Lagebild) hat sich dabei als äußerst wertvolles Instrument bewährt. Doch in einer dynamischen Welt reicht es nicht aus, nur die Gegenwart zu verstehen – es braucht auch eine vorausschauende Planung. Genau hier kommt das **PCOP** (Prepared Common Operational Picture) ins Spiel. In diesem Artikel wird aufgezeigt, wie COP und PCOP Hand in Hand arbeiten, um eine noch wirksamere und schnellere Einsatzführung zu ermöglichen.

COP: Die Grundlage für erfolgreiche Krisenbewältigung

Ein **Common Operational Picture (COP)** ist ein digitales Lagebild, das allen Beteiligten eine gemeinsame Übersicht über die aktuelle Situation bietet. Es sorgt für:

- **Bessere Synchronisation:** Alle Akteure haben denselben Informationsstand, was die Zusammenarbeit und Entscheidungsfindung deutlich vereinfacht.
- **Flexibilität:** Dank Echtzeitaktualisierungen kann schnell auf Veränderungen reagiert werden.
- **Zentraler Referenzpunkt:** Alle arbeiten mit den gleichen Informationen, was eine klare und produktive Kommunikation ermöglicht.

COP ist ein unverzichtbares Führungsinstrument, insbesondere in Krisensituationen. Aber die Herausforderungen werden immer komplexer und es reicht nicht mehr aus, nur die gegenwärtige Lage zu kennen.

PCOP: Die strategische Ergänzung für vorausschauende Planung

Während COP die **aktuelle Lage** abbildet, geht das **Prepared Common Operational Picture (PCOP)** noch einen Schritt weiter: Es kombiniert Echtzeitinformationen mit bereits vorbereiteten Szenarien, die auf potenzielle Entwicklungen und zukünftige Herausforderungen ausgerichtet sind. So können schneller gründlich abgewogene Entscheidungen getroffen werden.

Vorteile von PCOP:

- **Vorausschauende Planung:** Statt in der Krise auf die schnelle Entscheidung angewiesen zu sein, werden bereits im Vorfeld wichtige Szenarien und Lösungen vorbereitet.
- **Bessere Entscheidungsgrundlagen:** Frühzeitig erstellte Daten und Szenarien ermöglichen es, gründliche Entscheidungen zu treffen, noch bevor die Situation eskaliert.
- **Optimierte Ressourcennutzung:** Mit vorgefertigten Daten und Szenarien können Ressourcen gezielter eingesetzt werden.

Ulrik Spaks Erkenntnisse: Das COP als Erfolgsfaktor – oder Ursache für Missverständnisse?

Im Paper „**The Common Operational Picture: A Powerful Enabler or a Cause of Severe Misunderstanding?**“ beleuchtet Ulrik Spak das COP auf mehreren Ebenen. Auf der einen Seite stellt er fest, dass ein **effektiv genutztes COP** ein mächtiges Werkzeug für die Zusammenarbeit und Entscheidungsfindung sein kann. Durch die Verbesserung der Synchronisation und die Bereitstellung eines gemeinsamen Lagebildes ermöglicht es schnelle Reaktionen und effektives

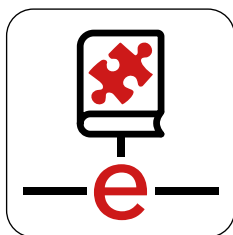
Handeln. Auf der anderen Seite warnt Spak vor den Risiken, die entstehen, wenn ein COP nicht richtig vorbereitet oder genutzt wird. Unklare oder verzögerte Informationen können zu Missverständnissen führen, die den Einsatz erheblich behindern können.

In diesem Zusammenhang betont Spak die **Notwendigkeit von vorausschauender Planung und Vorbereitung**, um die Effektivität des COP vollständig zu nutzen. Genau an diesem Punkt setzt das Konzept des **PCOP** an, indem es vorbereitet Szenarien und strategische Überlegungen in die bestehende COP-Struktur integriert. PCOP bietet nicht nur die aktuellen Informationen, sondern auch eine durchdachte Vorausplanung für mögliche Entwicklungen.

Praktische Umsetzung mit dem Modul e-BIB von GEOBYTE Software GmbH

Das **Modul e-BIB** aus der metropolyBOS Produktfamilie ist eine praktische Lösung für die Umsetzung von COP und PCOP. Unsere Stabssoftware bietet **vorbereitete Lagekarten und Einsatzpläne, strukturierte Checklisten und Organigramme**, die die Arbeit der Einsatzkräfte erheblich vereinfachen. So können sie sofort und direkt auf vorbereitete Szenarien zugreifen und schneller handeln.

Die Integration unserer Lösung in bestehende Führungssysteme sorgt für einen reibungslosen Ablauf und ermöglicht schnelle und gründlich abgewogene Entscheidungen, ohne Zeit mit der Suche nach relevanten Informationen zu verlieren.



Mehr über e-BIB erfahren

COP und PCOP im Kontext von Situational Awareness

Das Konzept der **Situational Awareness in Dynamic Systems**, entwickelt von Mica Endsley, beschreibt, wie COP und PCOP zusammenwirken:



Abbildung: Darstellung des gemeinsamen Lagebildes (Modifiziert nach Spak, 2017, S. 5).

1. **Wahrnehmung der Umgebung:** COP liefert die aktuellen, wichtigsten Informationen.
2. **Verständnis der Lage:** Die Informationen werden im Kontext eingeordnet und helfen so, die Situation besser zu verstehen.
3. **Prognose von Entwicklungen:** PCOP sorgt für vorausschauende Planung und ermöglicht eine schnelle Reaktion auf Veränderungen.

COP liefert also die „Gegenwart“, während PCOP eine strategische Voraussicht bietet – beide Konzepte ergänzen sich ideal.

Fazit: Der Schlüssel zum erfolgreichen Krisenmanagement

Erfolgreiches Krisenmanagement erfordert nicht nur ein klares Verständnis der aktuellen Lage, sondern auch die Fähigkeit, sich schnell und zielgerichtet auf zukünftige Entwicklungen vorzubereiten. Mit **COP und PCOP** erhalten Sie die Werkzeuge, um sowohl auf die Gegenwart als auch auf die Zukunft vorbereitet zu sein und sorgfältige Entscheidungen schnell zu treffen.

Interessiert an innovativen Lösungen für Ihre Einsatzführung? Kontaktieren Sie uns noch heute, um mehr über unser **Modul e-BIB** und unsere weiteren Lösungen zu erfahren.

Quellen:

Spak, Ulrik. "The Common Operational Picture: A Powerful Enabler or a Cause of Severe Misunderstanding?" 2017.

Endsley, Mica R. "Situational Awareness in Dynamic Systems: Measurement of Situation Awareness." In: Proceedings of the Human Factors and Ergonomics Society Annual Meeting, 1995.

Impressum

GEOBYTE Software GmbH

Kupferstr. 36
70565 Stuttgart

HRB 19618, Amtsgericht Stuttgart
UStID-Nr. DE812630863

Geschäftsführer:

Roland Lutz, Peter Scheumann

☎ (07 11) 78 19 06-0
☎ (07 11) 78 19 06-11
✉ info@geobyte.de
🌐 www.geobyte.de

Björn Vetter
Projektleiter / Consultant
Mehr als 25 Jahre haupt- und ehrenamtliche
Erfahrung in der Gefahrenabwehr
Email: bjoern.vetter@geobyte.de



Dahler Natalie
Marketingreferentin
Mehrjährige Erfahrung im Bereich Marketing
Email: natalie.dahler@geobyte.de

